816 Wie diu wirtîn selbe dan gegienc unt wie manz dâ nâch an gevienc, daz man sîn wol mit betten pflac, der doch durch minne unsanfte lac,

5 Wie al der templeise diet mit senfte unsenfte von in schiet, dâ von würde ein langiu sage. ich wil iu künden von dem tage, dô der des morgens vruo erschein,

Parzival wart des enein unt Anfortas, der guote, mit endehaftem muote si bâten den von Zazamanc komen, den diu minne twanc,

in den tempel vür den Grâl. er gebôt ouch an dem selbem mâl dem wîsem templeise dar. scharjande, rîter, grôziu schar dâ stuont. nû gienc der heiden în.

20 der toufnapf was ein rubîn, von jaspis ein grêde sinwel, dâr ûf er stuont. Titurel het in mit kost erziuget sô. Parzival zuo sînem bruoder dô

25 sprach: »wiltû die muomen mîn haben, al die gote dîn muostû durch si versprechen unt immer gerne rechen den widersaz des hœhsten gotes

30 unt mit triwen schônen sînes gebotes.«

*D: D *m: $m \ V (816.4^1 - 1^4)$ *G: $G \ I \ L \ Z$ *T: U

1 Initiale D V G L Z U 5 Majuskel D 13 Initiale I

dan gienc *G *Tan vienc, *G (ohne Z) *Tmit triwen pf. (plach G), *G

unde wie *G (*T)
von im sch., *G (ohne G) *Tdaz w. ein (om. *T) al ze l. s. (klage Z). *G (*T)

dô ders m. (oder des morgens I Do der morgen L Da des morgens Z) lieht e., *G (*T)

den ([De]: Den V) wîsen templeisen dar. *G (*T) (V)

hie st. dâ (hie do stûnden do I) g. *G dâ st. hie g. *T (Z)

ein grât sinewel, *T

 $\textbf{1} \text{ selbe dan gegienc] selben dan gienc } *m (nur \ m) \\ \textbf{2} \text{ gevienc] vienc } *m (nur \ m) \\ \textbf{6} \text{ mit vr\"ouden (fr\"oide V) unvr\"oude von in schiet, } *m \\ \textbf{9} \text{ der] } om. *m \\ \cdot \text{vruo}] \text{ lieht } *m \\ \textbf{1} \text{ lieht } *m \\ \textbf{2} \text{ der] } om. *m \\ \cdot \text{vruo}] \text{ lieht } *m \\ \textbf{3} \text{ lieht } *m \\ \textbf{4} \text{ li$